

# Lehrplan Erstsprachenunterricht Primarstufe



# Bildungs- und Lehraufgabe

- Erweiterung der individuellen Sprachen um die Standardsprache der Erstsprache, Zweitsprache bzw. Alltags- und/oder Familiensprache
- Unterstützung mehrsprachiger Identitätsentwicklung und gesellschaftlicher Partizipation
- Berücksichtigung unterschiedlicher Sprachausgangslagen und Definition individueller Lernziele (nach Möglichkeit auf Basis einer Sprachstandseinschätzung)
- Fokus: Ausbau der grundlegenden zwei- bzw. mehrsprachigen Kommunikationsfähigkeit und altersgerechte (Weiter-)Entwicklung bildungssprachlicher Kompetenzen (mündlich und schriftlich)
- Beitrag zur Entwicklung der individuellen Mehrsprachigkeit sowie zur Ausbildung von Sprach(en)bewusstsein, zur Lernmotivation und zur Freude an der Sprache

# Didaktische Grundsätze – Auswahl

- „kontextbezogene Arbeit am Wortschatz und an sprachlichen Mitteln auf Wort-, Satz- und Textebene in vielfältigen Situationen und Interaktionen “
- „anregende Lerngelegenheiten für die Festigung und Weiterentwicklung rezeptiver und produktiver Textkompetenz“
- anlassbezogene Kooperation mit Regelunterricht und DaZ-Unterricht
- Auseinandersetzung mit „relevanten Themen der Lebenswelt der Schülerinnen und Schüler wie auch mit Kultur in der Migrationsgesellschaft und Demokratie“
- „Methodenvielfalt, unterschiedliche Arbeitsformen und Einbeziehung der Schülerinnen und Schüler in die Zielsetzung und Wahl der Inhalte“
- Vermittlung von „Sprachlernstrategien und -techniken für die selbstständige sprachliche Weiterentwicklung“

# Zentrale fachliche Konzepte – fachbezogen

- **Kommunikation und Wirkung**  
... wie sprachliche Interaktion verläuft, wie Informationen und Wissen gespeichert, vermittelt, verarbeitet und angeeignet werden
- **Funktion und System**  
... Einsicht in die Funktion der rezeptiven und produktiven Fertigkeiten sowie der sprachlichen Mittel für situationsgerechtes und zielgerichtetes Sprachhandeln
- **Mehrsprachigkeit und Gesellschaft**  
... umfassende sprachliche Bildung, die das gesamte sprachliche Repertoire eines Menschen als identitätsbildend anerkennt sowie dessen Entwicklung unterstützt
- **Sprachreflexion und Transfer**  
... sprachenvergleichende Reflexion, Transfer- und Vermittlungsprozesse zwischen verschiedenen Sprachen und Registern

# Kompetenzmodell und Kompetenzbereiche

- „Der Erstsprachenunterricht orientiert sich am Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen für Sprachen des Europarats (GeR 2001 und GeR-Companion Volume 2018) sowie an den Lehrplänen der Sprachenfächer (Lebende Fremdsprachen, Volksgruppensprachen, Deutsch, DaZ).“
- 5 Kompetenzbereiche

Hören      Sprechen      Lesen      Schreiben      Linguistische Kompetenzen

- nicht hierarchisch, sondern vernetzt
- Ziel ist eine erfolgreiche – wenn auch noch nicht sprachlich korrekt realisierte – Kommunikation in den im Lehrplan genannten mündlichen und schriftlichen Sprachhandlungen.

# Kompetenzbeschreibungen

- Die Kompetenzbeschreibungen benennen Zielkompetenzen, die Schülerinnen und Schüler im Erstsprachenunterricht schrittweise erwerben, ausgehend von ihrem individuellen Sprach- und Lernstand.
- Sie können ...
  - die Hauptaussagen aus standardsprachlich verfassten Medienbeiträgen zu vertrauten Alltags- und Sachthemen verstehen, wenn klar und deutlich gesprochen wird [...]. (**Hören**)
  - sich über konkrete Themen ihrer Lebenswelt und über Sachverhalte mit einem begrenzten, gesicherten Repertoire an Wörtern und Strukturen in zusammenhängenden Sätzen verständigen und bei Bedarf bereitgestellte sprachliche Scaffolds [...] nutzen. (**Sprechen**)

# Kompetenzbeschreibungen

- Sie können ...
  - kurzen authentischen Texten zu vertrauten Alltags- und Sachthemen sowie literarischen Texten Informationen entnehmen [...]. (**Lesen**)
  - kurze Sachtexte zu konkreten Themen ihrer Lebenswelt verfassen und bei Bedarf bereitgestellte sprachliche Scaffolds nutzen. (**Schreiben**)
  - ein gesichertes Repertoire an Wörtern (Grund- und Aufbauwortschatz, ausgewählter Fachwortschatz der jeweiligen Schulstufe) sowie grammatische Strukturen auf Wort-, Satz- und Textebene [...] verwenden. (**Linguistische Kompetenzen**)
  - einfache Kommunikationssituationen [...] unter Nutzung von Erstsprache und weiteren Sprachen bewältigen [...]. (**Linguistische Kompetenzen**)

# Unterrichtsbeispiel 1

- Thema: Wasserkreislauf
- 3./4. Klasse
- 4-6 Stunden
- Vernetzung der Kompetenzbereiche Hören, Lesen, Sprechen und Linguistische Kompetenzen
- Einsatz von digitalen Medien
- Anwendung des Fachlehrplans in Verbindung mit dem übergreifenden Thema „Sprachliche Bildung und Lesen“



# Aufgabenstellung 1

- Einstieg: kurzer Kinderfilm „Kruzenje vode u prirodi“ (Wasserkreislauf) auf Kroatisch

## Kompetenzbereich Hören

Die Schülerinnen und Schüler können die Hauptaussagen aus standardsprachlich verfassten Medienbeiträgen zu vertrauten Alltags- und Sachthemen verstehen, wenn klar und deutlich gesprochen wird (Hörtexte, Hörbücher, audiovisuelle Medien, wie z. B. Videoclips, Filmsequenzen u. a.).

**Zentrales fachliches Konzept:** Kommunikation und Wirkung

## Aufgabenstellung 2

- gemeinsames und selbständiges Arbeiten mit den Bildkärtchen „Wortschatz Wasserkreislauf“

= kontextbezogene Arbeit  
am Wortschatz

**(Didaktische Grundsätze)**

→ Online-Wortschatzspiel  
zur Festigung (z.B. HÜ)



## Aufgabenstellung 2

- gemeinsames und selbständiges Arbeiten mit den Bildkärtchen „Wortschatz Wasserkreislauf“

### **Kompetenzbereich Linguistische Kompetenzen**

Die Schülerinnen und Schüler können ein gesichertes Repertoire an Wörtern (Grund- und Aufbauwortschatz, ausgewählter Fachwortschatz der jeweiligen Schulstufe) sowie grammatische Strukturen auf Wort-, Satz- und Textebene (Formen und Stellung des Verbs, Satzbau, Satzverbindungen u. a.) verwenden.

**Zentrales fachliches Konzept:** Funktion und System

## Aufgabenstellung 3

- Beschreiben des Wasserkreislaufes: Sätze in die richtige Reihenfolge bringen

**Kruženje vode u prirodi – proces:** Izreži kvadrate s rečenicama i zalijepi ih na pravo mjesto:



# Aufgabenstellung 3

- Beschreiben des Wasserkreislaufes: Sätze in die richtige Reihenfolge bringen

<p><b>Sunce</b> sije. Toplo je. Voda <b>isparava</b> zbog <b>topline</b> sunca.</p> <p style="text-align: right;"><input type="radio"/></p>	<p>Kapljice postaju sve <b>teže i</b> padaju na zemlju u obliku <b>padalina</b> (kiša, snijeg, led).</p> <p style="text-align: right;"><input type="radio"/></p>	<p><b>Vodena para</b> diže se u zrak.</p> <p style="text-align: right;"><input type="radio"/></p>	<p>U <b>visini</b> je zrak hladniji. Vodena para pretvara se u <b>kapljice</b>.</p> <p style="text-align: right;"><input type="radio"/></p>
---	--	---	---

## Kompetenzbereich Lesen

Die Schülerinnen und Schüler können kurze Texte unterschiedlicher Textsorten zu konkreten Themen lesen und global verstehen und dabei erste Lesestrategien anwenden.

**Zentrale fachliche Konzepte:** Kommunikation und Wirkung, Funktion und System

# Aufgabenstellung 4

- Kennenlernen bildungssprachlicher Merkmale auf Wort- und Satzebene:  
Definitionen zuordnen ...

voda

vodena para

led

oblak

je voda u plinovitom stanju, a nastaje kad se voda zagrijava i isparava.

je proces u kojemu se vodena para ponovno pretvara u kapljice.

Tekućina bez boje, okusa i mirisa. Bez nje nema života na zemlji.

## Aufgabenstellung 4

- Kennenlernen bildungssprachlicher Merkmale auf Wort- und Satzebene:  
Definitionen zuordnen und Satzteile verbinden

Voda isparava	kad se voda zagrijava.
Vodena para nastaje	padaline, a to su kiša, snijeg ili led.
Kondenzacija je	zbog topline sunca.
Iz oblaka padaju	u potoke, rijeke, jezera, mora i oceane.
Na zemlji se voda skuplja	kad se vodena para hladi i nastaju kapljice.

# Aufgabenstellung 4

- Kennenlernen bildungssprachlicher Merkmale auf Wort- und Satzebene:  
Definitionen zuordnen und Satzteile verbinden

## **Kompetenzbereich Linguistische Kompetenzen**

Die Schülerinnen und Schüler können ein gesichertes Repertoire an Wörtern (Grund- und Aufbauwortschatz, ausgewählter Fachwortschatz der jeweiligen Schulstufe) sowie grammatische Strukturen auf Wort-, Satz- und Textebene (Formen und Stellung des Verbs, Satzbau, Satzverbindungen u. a.) verwenden.

**Zentrale fachliche Konzepte:** Funktion und System, Sprachreflexion und Transfer



# Aufgabenstellung 5

- Vorbereitung auf einen Vortrag: LP erklärt, was bei einem Vortrag zu beachten ist (z. B. deutliche Aussprache, auf die Abbildung zeigen, die man gerade erklärt...)

## **Kompetenzbereich Hören**

Die Schülerinnen und Schüler können Informationen, Erklärungen und Erzählungen in Gesprächen und gesprochenen Texten zu konkreten Themen in Alltags- und Unterrichtssituationen verstehen, wenn klar und deutlich in Standardsprache gesprochen wird.

**Zentrale fachliche Konzepte:** Kommunikation und Wirkung, Funktion und System

# Aufgabenstellung 6

- Halten eines Vortrags über den Wasserkreislauf (alle oder einzelne Schülerinnen und Schüler bzw. Schüler/innenpaare)

## **Kompetenzbereich Sprechen**

Die Schülerinnen und Schüler können sich über konkrete Themen ihrer Lebenswelt und über Sachverhalte mit einem begrenzten, gesicherten Repertoire an Wörtern und Strukturen in zusammenhängenden Sätzen verständigen und bei Bedarf bereitgestellte sprachliche Scaffolds (Satzanfänge, Formulierungshilfen, Wortschatzlisten, Bildimpulse u. a.) nutzen.

**Zentrale fachliche Konzepte:** Kommunikation und Wirkung, Funktion und System

# Aufgabenstellung 6

- Halten eines Vortrags über den Wasserkreislauf (alle oder einzelne Schülerinnen und Schüler bzw. Schüler/innenpaare)

## **Kompetenzbereich Linguistische Kompetenzen**

Die Schülerinnen und Schüler können ein gesichertes Repertoire an Wörtern (Grund- und Aufbauwortschatz, ausgewählter Fachwortschatz der jeweiligen Schulstufe) sowie grammatische Strukturen auf Wort-, Satz- und Textebene (Formen und Stellung des Verbs, Satzbau, Satzverbindungen u. a.) verwenden.

**Zentrales fachliches Konzept:** Funktion und System

## Unterrichtsbeispiel 2

- Thema: Vater und Sohn
- 3./4. Klasse
- 2 Stunden
- Vernetzung der Kompetenzbereiche Sprechen, Lesen und Schreiben und Linguistische Kompetenzen
- Binnendifferenzierung
- Anwendung des Fachlehrplans in Verbindung mit dem übergreifenden Thema „Sprachliche Bildung und Lesen“

# Aufgabenstellung 1

- Betrachten der Bilder und Erzählen der Geschichte in der richtigen Reihenfolge



# Aufgabenstellung 1

- Betrachten der Bilder und Erzählen der Geschichte in der richtigen Reihenfolge

## **Kompetenzbereich Sprechen**

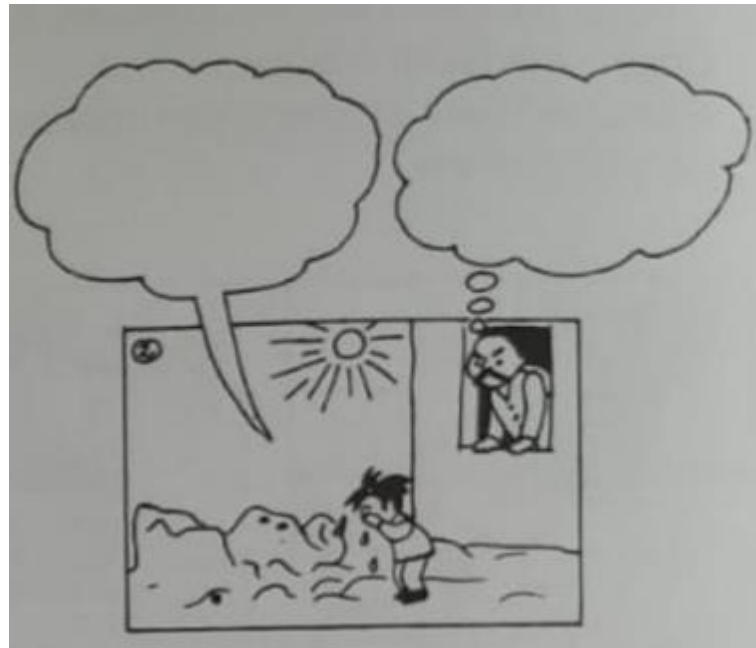
Die Schülerinnen und Schüler können einfache Geschichten zu vertrauten Themen erzählen [...].

Die Schülerinnen und Schüler können ihre Meinungen zu vertrauten Themen äußern, begründen und einfache Erklärungen formulieren (bei Bedarf bereitgestellte Scaffolds nutzen).

**Zentrales fachliches Konzept:** Kommunikation und Wirkung

## Aufgabenstellung 2

- Zuordnen der vorgegebenen Aussagen (direkte Rede)



– Hey! Bu kardan adam yolumun üzerinde ne arıyor?

– Baba! Baba! Kardan adamı bozmuşlar.

– Bunu bozana ben sorarım.

# Aufgabenstellung 2

- Zuordnen der vorgegebenen Aussagen (direkte Rede)

## **Kompetenzbereich Lesen**

Die Schülerinnen und Schüler können kurze Texte unterschiedlicher Textsorten zu konkreten Themen lesen und global verstehen und dabei erste Lesestrategien anwenden.

**Zentrale fachliche Konzepte:** Kommunikation und Wirkung, Funktion und System



## Aufgabenstellung 3

- Nachspielen der Geschichte in 3er-Gruppen
  - Aussagen ablesen
  - Aussagen auswendig vortragen
  - frei spielen

= theaterpädagogisches Element (**Didaktische Grundsätze**)

**Zentrales fachliches Konzept:** Mehrsprachigkeit und Gesellschaft

# Aufgabenstellung 4

- Schreiben der Geschichte in eigenen Worten, bei Bedarf Nutzen von Scaffolds (z.B. Satzanfänge)

## **Kompetenzbereich Schreiben**

Die Schülerinnen und Schüler können kurze kreative Texte zu Textvorlagen verfassen, z. B. Reime, Gedichte, Lieder, Geschichten u. a. (generatives Schreiben).

**Zentrale fachliche Konzepte:** Kommunikation und Wirkung, Funktion und System

# Aufgabenstellung 4

- Schreiben der Geschichte in eigenen Worten, bei Bedarf Nutzen von Scaffolds

## **Kompetenzbereich Linguistische Kompetenzen**

Die Schülerinnen und Schüler können ein gesichertes Repertoire an Wörtern (Grund- und Aufbauwortschatz, ausgewählter Fachwortschatz der jeweiligen Schulstufe) sowie grammatische Strukturen auf Wort-, Satz- und Textebene (Formen und Stellung des Verbs, Satzbau, Satzverbindungen u. a.) verwenden.

Die Schülerinnen und Schüler können elementare Rechtschreibregeln erkennen und Wörter und Sätze unter Nutzung von Nachschlagewerken annähernd korrekt schreiben, um die Kompetenzbereiche 1–4 zu bewältigen.

**Zentrales fachliches Konzept:** Funktion und System

Danke für Ihre Aufmerksamkeit!